

Bericht der Tourenwartin 2015

Wie immer begann unser Vereinsjahr mit der Generalversammlung. Diese fand am 18. Oktober 2014 in Otelfingen im Restaurant Höfli statt. Neben den üblichen Pflichtteilen unserer GV wurde auch noch mit unserem Gast, Roger Daumüller, über das bevorstehende BCE- Treffen diskutiert. Er konnte uns als Mitorganisator einige wichtige Fragen beantworten und uns Informationen liefern, wie das Ganze im Juni 2015 ablaufen sollte. Vielen Dank auch an ihn, dass er sich Zeit genommen und uns alles ausführlich erklärt hatte.

Der Jahresausklang fand dieses Mal nicht in unmittelbarer Nähe statt. Wir verbrachten ein paar Tage im November in Berlin, der Produktionsstätte unserer Motorräder. Mit dabei auch einige unserer Freunde aus Iserlohn. Unsere, von früheren Reisen, schon bekannte Fremdenführerin erklärte und erfuhr mit uns halb Berlin, natürlich auch die BMW Werke. Wir konnten wieder viele interessante Dinge über diese wunderbare Stadt erfahren. Es war ein gelungenes Wochenende.

Wie alle zwei Jahre durften wir Mitte März wieder einmal mehr in den Genuss der Gastfreundschaft der Firma Moto Mader kommen. Interessante Neuerungen in Sachen Bekleidung wurden uns wieder vom freundlichen Team in einer Modeschau präsentiert und Fragen dazu wurden kompetent beantwortet. Wir danken Nico Pouchon und seinem ganzen Team, dass wir als Club so willkommen geheissen wurden und einen so tollen Abend verbringen durften.

Leider konnte ich krankheitsbedingt Mitte April nicht an der Frühjahrsversammlung anwesend sein. Auf der Anreise ereigneten sich leider ein paar kleine Zwischenfälle unter einzelnen Mitgliedern, die Versammlung selber verlief reibungslos. Wie ich mir erzählen hab lassen, hab ihr an einer guten Lage und mit toller Aussicht diese Versammlung abgehalten am Gempenturm. Wer wollte konnte sogar den Turm besteigen.

Die Frühjahrsausfahrt Ende April startete im Restaurant Waldhaus, Katzenssee. Mit einer ansehnlichen Truppe fuhr Hans- Peter Würmli mit uns im Schwarzwald umher und zeigte uns wieder einige interessante Strecken. Natürlich kam auch

das Kulinarische nicht zu kurz (wie immer) und wir wurden zu Mittag, Nähe Steckborn, gut verköstigt. Die Tour führte am Nachmittag noch über das Oberthurgau durch verschiedenste kleine Dörfer, bis wir den Plättlizoo in Frauenfeld erreichten, welcher auch unser Endziel war.

Mitte Mai wollten es wieder einige wissen...ob sie denn noch Motorrad fahren können! Mit Jaques Cornu fahren lernen, aber richtig! Das war das Motto des Tages für einige von uns in der Nähe von Winterthur im Kurs „Kurventechnik“ mit Jaques und seinen Helfern. Ich denke, der Spass kam auch nicht zu kurz und nebenbei wurde auch noch etwas gelernt. Ich denke, so ein Auffrischkurs ist nichts Schlechtes und sollte des Öfteren wieder mal gemacht werden. Mal lernt immer wieder dazu.

Pfingsten fiel dieses Jahr auf Ende Mai und es stand wieder einmal ein gemeinsames Wochenende mit unseren Freunden aus Iserlohn an. Unser Pfingsttreffen fand in Einsiedeln statt und wir hörten und sahen wieder viel Neues und Interessantes. Eine Klosterführung und ein Besuch im Lebkuchenmuseum Goldapfel am Samstag (mit Verköstigung der bekannten Schafsböcke) gehörten natürlich auch dazu. Heiteres Beisammensein war natürlich auch dieses Jahr wieder gross angesagt und wir verbrachten einige tolle Tage miteinander. Mit Bahn und Bus fuhren wir am Sonntag ins Wandergebiet Sattel- Hochstuckli und mit der Drehgondelbahn ging's hinauf auf den Mostelberg. Eine kurze Wanderung über die längste Fussgängerhängebrücke Europas (374 Meter lang), die Raiffeisen Skywalk, durfte dann natürlich auch nicht fehlen. Es war wieder ein gelungenes Treffen. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Das BCE- Treffen Anfang Juni in Davos wurde schon sehnlichst erwartet. Würden die Erwartungen erfüllt werden? Das waren die grosse Frage und die grösste Angst nach dem erfolgreichen BCE-Meeting 2008 in Engelberg. Aber alles verlief nach den Vorstellungen der Organisatoren und die Teilnehmer konnten die schöne Schweiz wieder mal ganz in blau-weiss erleben. Wer wollte konnte eine ganze Woche mit Gleichgesinnten die schönen Ausflugsziele und interessante Führungen besuchen. Ich denke für die Meisten war es ein gutes Meeting und es konnten auch wieder viele tolle Freundschaften geknüpft und

bestehende gefestigt werden. Danke an dieser Stelle ans Organisationskomitee dieses Treffens, sowie natürlich an alle Mitwirkenden und Helfer.

Mit Start in Bülach und wechselhaftem Wetter führte uns Thomas Ende Juni wieder einmal auf kurvenreichen und interessanten Strassen durch den Schwarzwald Richtung Kleines Wiesental ins Gasthaus Waldhorn, wo wir auch wieder gut verköstigt wurden mit verschiedenen Spargelvariationen. Ich denke, auch dieses Jahr kam keiner zu kurz dabei, es reichte für alle....wie immer.

Mit Treffpunkt Raststätte Gunzgen startete Thomas Mitte Juli seine Juraausfahrt. Der Kaffeeaufenthalt zu Beginn wurde ein bisschen verlängert, da es in Strömen begann zu regnen. Als das Wetter ein bisschen freundlicher wurde, wagten wir es und fuhren auf kleinsten Strässchen über die Jurakette. Nach einigen Überquerungen des Juras genehmigten wir uns bei zunehmendem Sonnenschein im Restaurant Alphüsli ein tolles Mittagessen. Gut genährt machten wir uns auf, den Restweg unter die Räder zu nehmen. Mit kurzem Halt und kleinem Spaziergang fuhren wir zum Endpunkt, Flugplatz Grenchen, wo wir uns nach Kaffee und Dessert individuell auf die Heimreise machten.

Bei strahlendem Wetter Anfang August konnten wir unser Frühstück mit tollster Aussicht im Gasthaus Bündner Rigi geniessen. Leider konnten wir nicht in den Genuss von Speck und Spiegeleier kommen, da ja, wie uns die Wirtin erklärte, alle anderen drumherum dies anbieten würden. Sehr zum Leidwesen einiger unserer Mitglieder, die sich so darauf gefreut hatten. Nach einer kleinen Ausfahrt über Versam, durchs Tobel nach Chur Richtung Toggenburg konnten in Lichtensteig in der „Erlebniswelt Toggenburg“ unter kundiger Führung noch einige Raritäten (seien es Modelleisenbahnen, Motosacoques oder Condormotorräder) bestaunt werden. Nach diesem vergnügten Tag verabschiedeten sich wieder alle Richtung Heimweg.

Die Woche mit Rolf im Erzgebirge lies Gutes erahnen Mitte August. Leider machte das Wetter nicht ganz so toll mit, wie ich den Berichten entnehmen konnte. Sonst hat alles gepasst bei Tilo und Claudia im Hotel Flöhatal, wie immer. Auch die diversen Ausflüge, die dann ersatzweise gemacht wurden, fanden guten Anklang bei den Teilnehmern. Ich denke, auch schlechtes Wetter konnte die gute Laune nicht trüben. Es hat alles gepasst und es war gut

organisiert, nicht anders zu erwarten, wenn Rolf etwas in Angriff nimmt. Vielen Dank Rolf!

Der BMW-Clubtag Mitte September fand dieses Jahr, wegen Umbauarbeiten in der BMW Niederlassung in Dielsdorf, nochmals, wie vor zwei Jahren, auf dem Parkplatz des Seebli-Centers in Lupfig statt. Es war ein Wiedersehen und ein Kennenlernen verschiedener Clubs und Mitglieder. Mit Nummern, die wir zu Beginn des Treffens bekamen, wurden am Nachmittag diverse BMW Artikel aus Sabines Fundus und Sammlung verlost. Ich denke, fast jeder bekam etwas und wenige gingen mit leeren Händen nach Hause. Das Treffen wurde auch in verschiedenen Veranstaltungskalender der Umgebung publiziert, was leider aber immer noch nicht den gewünschten Besucheransturm auslöste. Ein Reporter vor Ort berichtete erfreut und interessiert mit Bildern in der Presse über dieses Treffen, wie mir unsere Präsidentin mir später berichtete. Mal sehen wie es nächstes Jahr aussieht mit einem erneuten Treffen, da ja auch noch ein Jubiläum bei BMW ansteht (wie ich im Email weiter geleitet habe) und evt. ein Besuch in München ansteht. Mal sehen was kommt. Das wird sich zu Beginn des nächsten Jahres an der Versammlung der BMW Clubs Schweiz zeigen.

Für Rolfs Ausfahrt nach Bormio, eine Woche darauf, fanden sich einige Unerschrockene, die wild auf unbefestigte Strassen waren. Wie mir berichtet wurde ging auch abenteuerlich zu und her auf der Route, über Schotter und Stein, über Flussbeete und Senkungen. Es fühlten sich teilweise auch nicht alle in der Lage, diese selber zu befahren und benötigten die Hilfe von Thomas, gemeinsam geht alles. Alle fanden auch wieder den Heimweg, keiner wurde vergessen. Der Spassfaktor war gewiss und das ist ja auch die Hauptsache.

Der Start der Herbstausfahrt Anfangs Oktober befand sich in Spreitenbach. Ausgetüftelt von Heinz, ausgeschrieben von Hans- Peter und voran Rolf mit dem Navi..eine tolle Kombination. Aber alles ging gut, wir fanden den Weg durch die Hügel zwischen Zürichsee und Baldeggersee. Weiter Richtung Glaubenberg bis zur Mittagsrast auf dem Brünig im Panoramahotel Brünig Kulm. Nach kurvenreicher Weiterfahrt am Nachmittag entlang dem Brienersee und Thunersee erreichten wir schlussendlich unser Abendlager Hotel Sporting in Marbach, wo wir uns es uns gutgehen liessen bei Plaudereien und Nachtessen.

Nach einer regnerischen Nacht fuhren wir über Sörenberg über die Panoramastrasse entlang dem Saarnersee nach Beckenried zur Fähre, wo wir übersetzen und uns Richtung Küssnacht am Rigi zum Mittagessen im Alpenhof aufmachten. Danach ging es mehr oder weniger individuell nach Hause, einige über den Sattel, andere via Sihltal oder über die Fähre nach Meilen... jeder wie er wollte. Aber schön war es.

Hiermit wäre ich wieder am Ende meiner kleinen Zusammenstellung des vergangenen Vereinsjahres. Ich hoffe, ihr konntet euch bei einigen Sachen zurückerinnernoder euch einfach amüsieren beim zuhören.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern bedanken, seien sie als Teilnehmer dabei gewesen oder haben unseren Club tatkräftig unterstützt mit Organisieren dieser wundervollen Touren und Anlässe. Ohne euch geht's nicht. Danke, danke, danke!

Eure Tourenwartin

Claudia